

# Wohin mit dieser Bushaltestelle?

**Das Silvaplanner Verkehrskonzept wurde zwar 2017 verabschiedet, soll aber dennoch angepasst werden. Wie sehr? Darüber herrscht noch kein Konsens.**

MARIE-CLAIRE JUR

Kaum ist der neue Dorfplatz «Plazza dal Güglia» und die neu gestaltete Via da Farrer eingeweiht, gewinnt das Verkehrs- und Buskonzept der Gemeinde Silvaplana wieder an Aktualität.

Noch vor Weihnachten werden verschiedene Akteure zusammenkommen, um über ein Konzept eines Verkehrsplaners zu beraten, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat und das seit diesem Herbst auf der Gemeinde-Homepage einsehbar ist. Zwar wurde ein überarbeitetes Silvaplanner Verkehrskonzept bereits an der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 mit klarem Mehr verabschiedet, doch dieses scheint nicht dem Gusto von allen zu entsprechen.

Im Januar 2018 jedenfalls forderten 376 Personen den Gemeindevorstand in einer Bittschrift auf, das Konzept zu überarbeiten. Einheimische, Zweitwohnungsbesitzer und auch ÖV-Nutzer aus dem Engadin baten um Verbesserungen in Sachen Führung von



**Zankapfel Haltestelle Kreisel Mitte (Surlej): Wer will sie bald weghaben, wer sie nur leicht verschieben?**

Archivfoto: Marie-Claire Jur

Linienbussen und Postauto-Kursen, aber auch in Sachen Haltestellen und Zugangswegen zu den Busstopps. Aktuell verkehrt mit Bezug auf den ÖV nur noch der Elektro-Shuttle-Bus durch den Silvaplanner Dorfkern.

Der übrige öffentliche Verkehr fliesst über die Umfahrungsstrasse, an der Bushaltestellen eingerichtet wurden; die neueste beim Kreisel West (Cam-

ping Silvaplana) ging diesen Sommer in Betrieb.

## **Bis 2021 geduldet**

Die vom Planungsbüro Jud ausgearbeiteten Varianten sind noch nicht lange publik – und schon werden sie kontrovers diskutiert. In einer Pressemitteilung betont die Pro Lej da Segl mit Nachdruck, dass «seeseits der Um-

fahrungsstrasse keine oberirdischen Bauten errichtet werden sollen, da diese das Landschaftsbild belasten». Die Kritik der Schutzorganisation richtet sich konkret gegen die Haltestelle «Kreisel Mitte», speziell jene, welche sich seeseits, also klar im Schutzperimeter der PLS befindet. Das (verlängerte) «Bleibe-recht» für diese Haltestelle mit Bushäuschen läuft 2021 aus. Bis dahin muss sie rückgebaut worden sein oder einen anderen Standort bezogen haben.

## **In Richtung St. Moritz verlegen**

Den besten Standort hat der Silvaplanner Gemeindevorstand nördlich vom Kreisel ausgemacht, der aber immer noch längs der Kantonsstrasse und seewärts im PLS-Perimeter gelegen ist. Er stellt sich auf den Standpunkt, dass der ÖV weiterhin über die Kantonsstrasse abgewickelt werden sollte. Die zwei Haltestellen Kreisel Mitte (Curtins und Surlej) würden sich in etwa gegenüberstehen, und ein neuer Fussgängerstreifen würde sie verbinden. Mit dem Transfer der Haltestelle Kreisel Mitte (Surlej) nordwärts Richtung St. Moritz und dem neuen Fussgängerstreifen zieht der Silvaplanner Gemeindevorstand auch den Rückbau der bestehenden Unterführung in Betracht.

Die verschiedenen Haltestellenstandorte haben nicht nur einen direkten Einfluss auf die Führung der Enga-

din Bus- und Postautolinien, den Taktfahrplan und die Erreichbarkeit für ÖV-Nutzer. Sie sind auch Thema im kantonalen «Auflageprojekt Kreisel Mitte Silvaplana». Das Tiefbauamt Graubünden plant nämlich, den aktuellen Verkehrskreisel, ein seit 25 Jahren bestehendes Provisorium, zu ersetzen und ist daran, die Grundlagen hierfür zu erarbeiten. Um den Interessen der Pro Lej das Segl entgegenzukommen und einen Beitrag zum Erhalt der Engadiner Seenlandschaft zu leisten, ist der Silvaplanner Gemeindevorstand gewillt, den neuen Verkehrskreisel ein Stück weit Richtung Dorfkern zu verschieben. «Etwa um sechs Meter», präzisiert Gemeindepräsident Daniel Bosshard.

Ob und wo genau die Haltestellen am neuen Verkehrskreisel Mitte zu stehen kommen, wird Gegenstand weiterer Diskussionen und Verhandlungen sein. Dabei wird auch zur Sprache kommen, ob der ÖV nicht doch wieder, wenigstens teilweise, durch Silvaplanas Dorfkern geführt werden soll.

Vielleicht auch über neue Bushaltestellen an der Via dal Farrer und an der Via Maistra (Lej Suot/Höhe Elektro Reich). Der Silvaplanner Soverän wird im Rahmen des Auflageprojekts wie auch an einer Gemeindeversammlung dazu Stellung nehmen können.